

Was uns bewegt



FRANZISKA TROST  
franziska.trost@kronenzeitung.at

## Die Lebensliebe

In der Highschool hätten sie Burschen nicht interessiert, aber dann „kam Jimmy Carter – und seitdem ist mein Leben ein Abenteuer.“ So brachte Rosalynn Carter ihre lebenslange Liebe am 75. Hochzeitstag auf den Punkt. Das Abenteuer sollte noch weitere zwei Jahre währen. Jahre, in denen sich der Ex-Präsident und seine First Lady gemeinsam auf das Sterben vorbereiteten. Am 19. November ist Rosalynn nun mit 96 alleine vorausgegangen.

77 Jahre – was für eine unglaubliche Ehe. Es muss eine Ehe auf Augenhöhe gewesen sein, eine, in der der Mann auch im höchsten Amt stets auf den Rat seiner Frau hörte. Und Rosalynn so das Bild einer politisch tatkräftigen First Lady ganz neu definieren konnte.

Rosalynn geheiratet zu haben und sich jeden Tag im Eheleben mehr und inniger kennenlernen zu können, sei das Beste, was ihm je passiert sei, gestand Jimmy Carter einmal. Wertschätzung, Respekt, die Neugier aneinander – es klingt so einfach, das Rezept für eine gute Ehe. Und dennoch ist die partnerschaftliche Suppe im Alltag viel zu schnell versalzen. Dann, wenn sich Gemeinsamkeit viel zu selbstverständlich anfühlt, weil alles andere wichtiger scheint, wenn sich Unachtsamkeiten einschleichen und Verletzungen so leicht passieren, wenn Verzeihen schwer fällt und Vergeben noch viel mehr...

Vielleicht sollte man es dann wie die Carters machen und sich stets daran erinnern, dass das Leben zu zweit ein wunderbares Abenteuer ist.

# Bank sei Dank: Keine 92.000 Euro für „Polizist“

Immer öfter werden ältere Personen von gemeinen Betrügern angerufen. Ihre Masche: In emotionale Notsituation versetzen!

**S**chockierender Anruf am 16. November um 11.15 Uhr bei einem älteren Ehepaar aus der Waldviertler Gemeinde Zwettl: „Hier ist die Polizei. Ihre Tochter hat einen Verkehrsunfall verursacht, bei dem es einen Toten gab“, heißt es von der weiblichen Stimme am anderen Ende der Leitung.

Die Tochter sei verhaftet worden, für die Freilassung sei eine Kaution von 92.000 Euro fällig, heißt es weiter von der vermeintlichen Polizistin. Emotional auf-

gewühlt fackelt das Paar nicht lange und will die weiteren Anweisungen genau befolgen: Bereits um 13 Uhr soll man das Bargeld persönlich einem in der Nachbarbezirksstadt Horn wartenden „Exekutivbeamten“ übergeben.

Die 82-jährige Frau will bei der Hausbank das Geld unverzüglich abheben. Der Bankbeamte warnt sie sofort eindringlich, dass es sich hier offenkundig um einen Betrug handeln muss. Sie kontaktiert ihre Kinder – alle sind wohlauf. Erst

jetzt atmet die Frau durch und kann wieder einen klaren Gedanken fassen. Der Nachwuchs verständigt umgehend die echte Polizei. Von den Tätern fehlt aber jede Spur – sie nehmen keinen Kontakt mehr auf.

Fälle wie dieser kommen immer öfter vor. Wichtig dabei ist, einen kühlen Kopf zu bewahren und nachzudenken, ob das Geschilderte überhaupt plausibel sein kann: Echte Polizisten warten nie irgendwo auf die Übergabe einer großen Summe Bargeld. R. Denk



Foto: Imre Antal

Gefertigt werden die Bärte aus Haaren von Hirsch, Dachs, Wildschwein oder Gams. Das Reinigen, Sortieren, Kleben und Binden ist sehr aufwändig und dauert bis zu einem Jahr.

## Haarige Schmuckstücke aus NÖ

Martin Tröstl ist einer der letzten Wildbartbinder im Land.

Seine traditionellen Gamsbärte liefert er sogar in die USA.

**W**as sich nach einer Flechterei von Gesichtsbehaarung anhört, ist ein traditioneller Hut schmuck und gehört zu einer ordentlichen Tracht dazu. Martin Tröstl aus dem Bezirk Lilienfeld ist

einer der letzten Wildbartbinder in Niederösterreich. Nach 20 Jahren Erfahrung gilt der Mostviertler als Profi in dem Handwerk. „Für das Bartbinden braucht man viel Geduld. Jeder Bart ist ein Unikat

und besteht aus bis zu 60.000 Haaren. Ist eines der Haare gekrümmt oder sogar abgeknickt, ist die ganze Schönheit dahin“, erklärt er. Hauptsächlich Jäger wie auch „Trachtler“ zählen zu seinem Kunden-



Foto: Imre Antal

stock. Die Schmuckstücke liefert er auch nach Deutschland und Südtirol – und sogar in die USA. Dort, genau genommen in Texas, wurde zum Beispiel ein Trachtenliebhaber zum Geburtstag mit einem Lilienfelder Gamsbart überrascht. 2024 nimmt Tröstl an der traditionsreichen Gamsbart-Olympiade teil. Sein Können stellte er erstmalig im vorigen Jahr unter Beweis.

K. Aringer, M. Winkler



### WEINFEST BEI LENZ MOSER

500 Gäste feierten in der Weinkellerei Lenz Moser in Krems das traditionelle Herbstfest, bei dem Vorstand Walter Holzner seine Agenden abgab. Für das über viele Jahre perfekte Ausrichten dieses Herbstfestes wurde Jürgen Lethmayer (oben) mit einer großen Flasche „O'Dora“ gedankt. Auch Weinbaupräsident NR Johannes Schmuckenschlager und Hugo Kapun aus der Steiermark gratulierten. Ein namhafter Spendenbetrag ging dabei auch an das Projekt Auro-Danubia des Stiftes Melk.



Fotos: Franz Crepaz

ANZEIGE

### NÖ TOURISMUS:

## Landesziel sind 4000 neue Betten

Gipfeltreffen zwischen Niederösterreichs führenden Hoteliers, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und NÖ-Werbung-Chef Michael Duscher in Baden: Trotz großer Herausforderungen in der Branche würde man sich dem Rekordjahr an Nüchtigungen annähern, betonte die Landeschefin. „Unser Ziel ist es, sich vom Ausflugsland zum Kurzurlaubs- und Haupturlaubsland weiterzuentwickeln“, betonte Duscher und gab die Stoßrichtung mit optimistischem Blick in die Zukunft vor: „Mit der Nüchtigungsoffensive des Landes sollen in den nächsten Jahren 4000 Betten geschaffen werden.“

40 JAHRE BAZAR ÖSTERREICHS MARKTPLATZ

EIN MARKT VOLLER GESCHICHTEN, RARITÄTEN UND SCHATZE

CODE SCANNEN & GEWINNEN!

Jubiläumsgewinnspiel - Mitmachen & tolle Preise gewinnen!

## 1500 € REISEGUTSCHEIN

Seit 40 Jahren finden und suchen Menschen in Österreich auf Bazar - wie Noemi (28) ihre Kleidung.

„Ich stehe total auf Nachhaltiges. Dieses Kleid, ist seit 7 Jahren mein absolutes Lieblingsteil. Habe damit sogar einige Live-Events moderiert.“